

Management Summary

Aktuelle Trends und Entwicklungen im
Wohnmobiltourismus in Deutschland

Jakob Schmidbauer und Merve Busbadak

Project Studies

Bachelor of Science

at TUM School of Management of the Technical University of Munich

Examiner

Prof. Dr. Isabell M. Welpé
Chair of Strategy and Organization

Supervised by

Prof. Dr. Isabell M. Welpé

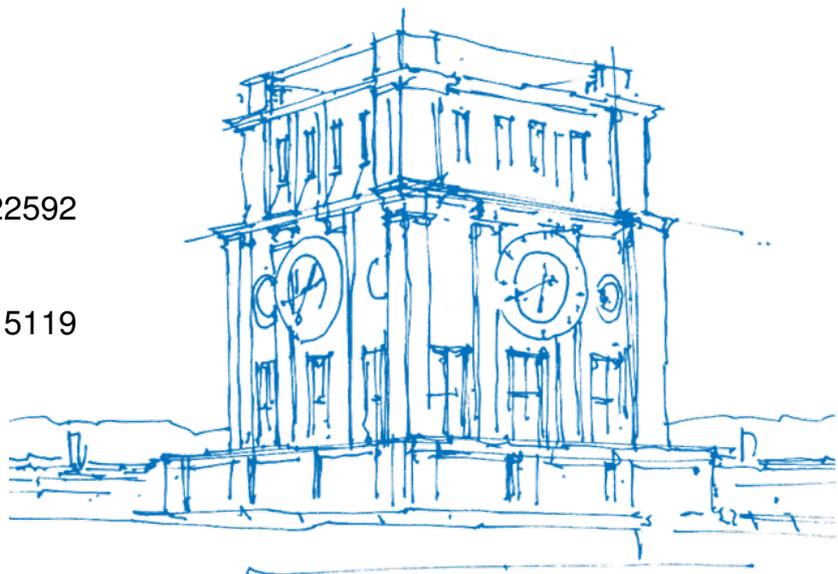
Submitted by

Jakob Schmidbauer
Matriculation Number: 03722592

Merve Basbudak
Matriculation Number: 03715119

Submitted on

19.06.2022



TUM Uhrenturm

Management Summary

Wohnmobiltourismus erfreut sich bei zunehmend mehr Deutschen großer Beliebtheit. Campingreisen generieren einen jährlichen Umsatz von fast 14 Milliarden Euro und sind zu einem bedeutenden Faktor der deutschen Wirtschaft geworden.

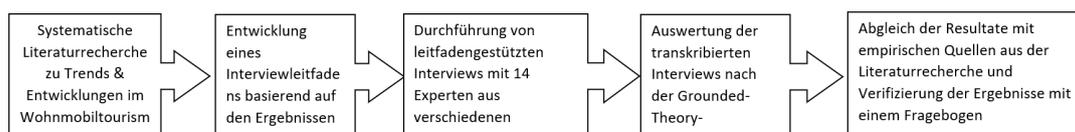
Zielsetzung dieser Arbeit

Diese Arbeit stellt sich der Aufgabe, die aktuellen Trends und Entwicklungen im Wohnmobiltourismus zu erkennen, zu beschreiben und einzuordnen und widmet sich hierbei mit besonderem Fokus den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.

Methoden

Dafür wurden neben einer systematischen Literaturrecherche 14 leitfadengestützte Interviews mit Experten aus verschiedenen Bereichen der Branche geführt. Die Interviews wurden anschließend nach der Grounded-Theory-Methodology ausgewertet, wobei die Erkenntnisse aus den Gesprächen in Über- und Unterkategorien zusammengefasst und anschließend mit den Ergebnissen der Literaturrecherche abgeglichen wurden. Die wichtigsten Thesen dieser Arbeit wurden zuletzt den befragten Experten noch einmal als Fragebogen vorgelegt, welcher anschließend quantitativ ausgewertet wurden (siehe Figure 1).

Figure 1
Schaubild Methoden



Resultate

1. Die Beliebtheit von Wohnmobiltourismus steigt stark und dessen Image verändert sich. So konnten sich im Jahr 2021 52 Prozent der Befragten in einer Studie des Deutschen Instituts für Tourismusforschung eine Campingreise vorstellen (2022).

2. Die Covid-19-Pandemie verstärkt die steigende Beliebtheit von Wohnmobiltourismus zusätzlich. Von den Campern, die nach März 2020 eine Campingreise unternommen haben, waren 16 Prozent 'Neu-Camper'. Über die Hälfte gaben dabei an, die Covid-19-Pandemie hätte ihre Reiseentscheidung beeinflusst (DIFT, 2020).

3. Nicht alle Camper begrüßen die steigende Beliebtheit. 20 bis 25 Prozent der 'Alt-Camper' sind der Veränderung gegenüber negativ eingestellt (DIFT, 2020).

4. Bestand und Neuzulassungen von Wohnmobilen sind stark angestiegen. Die Gesamtzahl der zugelassenen Wohnmobile in Deutschland hat sich von 2011 bis 2021 auf ca. 675.000 Fahrzeuge mehr als verdoppelt. Die Neuzulassungen von Wohnmobilen sind noch stärker gestiegen und haben sich von 2013 bis 2020 auf über 79.000 Fahrzeuge mehr als verdreifacht (KBA 2021).

5. Die Pandemie erschwert die Produktion von Wohnmobilen. Durch Fabrikschließungen, fehlende Basisfahrzeuge und anderen Lieferschwierigkeiten konnten die Hersteller deutlich weniger Wohnmobile hertellen als geplant.

6. Die Verfügbarkeit von Wohnmobilen ist deutlich gesunken. Für Kaufinteressenten gibt es im Jahr 2022 deutlich weniger Angebote als noch vor der Pandemie. Insbesondere bei den Gebrauchtfahrzeugen ist die Auswahl massiv gesunken.

7. Wohnmobile werden deutlich teurer. Für ein neues Wohnmobil müssen Kunden im Jahr 2021 über 20 Prozent mehr bezahlen als noch 2017 (Kupper, 2021). Die Preise für Gebrauchtfahrzeuge sind von 2017 bis 2021 um 35 Prozent gestiegen (dpa, 2021).

8. Die Ansprüche der Wohnmobilisten hinsichtlich Komfort steigen. Davon berichten übereinstimmend die für diese Arbeit befragten Experten.

9. Die Ansprüche der Wohnmobilisten hinsichtlich Nachhaltigkeit steigen. Kunden achten auf schadstofffreie Materialien im Fahrzeug und auf Campingplätze mit Nachhaltigkeitszertifikaten.

10. Buchungsverhalten und Aufenthaltsdauer der Wohnmobilisten verändern sich. Durch die hohe Nachfrage auf Campingplätzen müssen diese immer weiter im voraus gebucht werden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer nimmt ab.

11. Ausstattung der Campingplätze verbessert sich. Um die Nachfrage nach mehr Komfort und Nachhaltigkeit bedienen zu können, haben viele Campingplätze in mehr und bessere Ausstattung investiert.

12. Trend zu leistungsfähigeren elektrischen Komponenten im Wohnmobil. Dabei kommen auch immer häufiger Lithium-Eisenphosphat-Akkumulatoren zum Einsatz.

13. Strom und Diesel ersetzen zunehmend Gas im Wohnmobil. Durch Diesel-Standheizungen und elektrischen Kochplatten sinkt der Bedarf von Gas in vielen Wohnmobilen.

14. Junge Menschen entdecken die Wohnmobilmutzung für sich. Überdurchschnittlich interessiert am Wohnmobiltourismus sind junge Menschen. Diese unterscheiden sich in ihrem Reiseverhalten deutlich von den älteren Generationen (DIfT, 2020).

15. Zunehmend mehr Menschen bauen ein Wohnmobil selbst aus. Vor allem bei jungen Menschen wird es zunehmend beliebter das Wohnmobil selbst auszubauen.

16. Vanlife gewinnt als Lebensmodell Popularität. Vanlife, also das Leben im Wohnmobil, wird für eine kleine, aber wachsende Anzahl vor allem junger Menschen zum Lebensmodell.

17. Wunsch nach Unabhängigkeit, Autarkie und Offroad nimmt zu. Immer mehr Wohnmobilisten möchten mit ihrem Fahrzeug in der Lage sein, unabhängig von der Infrastruktur der Campingplätze zu reisen.

18. Freies Stehen nimmt zu. Viele der interviewten Experten gehen davon aus, dass das freie Stehen außerhalb der Campingplätze zunimmt.

19. Plattformen zur Vermittlung freier Plätze werden beliebter. Als Alternative zum illegalen Übernachten sind in den letzten Jahren zunehmend Plattformlösungen entstanden, bei welchen Plätze in der Natur gebucht werden können.

20. Der Anteil der Campingbusse und Kastenwagen nimmt stark zu. Diese Fahrzeugkategorie dominierten inzwischen die Neuverkäufe mit einem Marktanteil von beinahe 50 Prozent (Caravaning Industrie Verband e.V., 2020b, 10).

21. Immer mehr Menschen mieten ein Wohnmobil. Mietfahrzeuge sind insbesondere bei Camping-Neueinsteigern sehr beliebt.

22. Elektromobilität im Wohnmobiltourismus wird zunehmend Realität. Erste kleinere und leichte Fahrzeuge kommen zeitnah auf den Markt.

23. Viele Experten erwarten eine Trendumkehr. Viele Neueinsteiger könnten wieder auf andere Urlaubsformen umsteigen, sobald alle Beschränkungen durch die Covid-19-Pandemie aufgehoben werden.

Diskussion und Fazit

Die gewählte Methodik einer Literaturrecherche ergänzt um Einschätzungen von Experten ist nach Ansicht der Autoren dieser Arbeit gut geeignet, um solche Trends und Entwicklungen aufzuzeigen. Die Methodik kann jedoch trotz der umfangreichen Recherche und Gespräche nicht ausschließen, dass manche Trends und Entwicklungen nicht identifiziert werden konnten. Weitere Forschungsarbeiten könnten die aktuellen, fortlaufenden Entwicklungen beobachten und erheben, inwiefern die Einschätzungen der Experten auch tatsächlich zutreffend waren.

Die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit sollen die verschiedenen Akteure im Wohnmobiltourismus dabei unterstützen, Entwicklungen zu erkennen, einzuordnen und darauf zu reagieren. Darüber hinaus kann diese Arbeit unter anderem als Grundlage für weitere wissenschaftliche Forschungsarbeiten oder für die Marktforschung dienen.

Literatur

DIfT. (2022, 03 22). Campingreisen und Campinginteresse der Deutschen in Zeiten der Corona-Pandemie [Eine Studie des Deutschen Instituts für Tourismusforschung]. Fachhochschule Westküste Deutsches Institut für Tourismusforschung.

Kupper, G. (2021, December 4). Preisentwicklung in der Wohnmobil-Branche: Die Preise für Camper steigen 2022 stark an. Promobil.

KBA. (2021, März 2). Anzahl der Wohnmobile in Deutschland von 2001 bis 2021. Statista. Retrieved Juni 5, 2022.

GfK. (2019, August). Wie relevant ist Caravaning in Deutschland und wie wird sich der Markt entwickeln? [CARAVAN SALON Eröffnungspressekonferenz am 30.08.2019 in Düsseldorf]. www.civd.de.

Caravaning Industrie Verband e.V. (2020b). Marktstudie Caravaning - Prognose: 2020 - 2025.